

OBERBERGISCHE GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT e.V.



CJZ Oberberg · Am Hohen Haus 34 · 51674 Wiehl

Tätigkeitsbericht der Oberbergischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit über das Jahr 2014

Der Vorstand unserer Gesellschaft hat am 6. Februar 2014 ein umfangreiches Jahresprogramm beschlossen, das ohne Abstriche durchgeführt werden konnte. Zu jeder Veranstaltung wurden Einzeleinladungen versandt.

1. 5. März 2014, 11.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Dem Leben hinterher – Fluchtorte jüdischer Verfolgter“ im Burgtheater in Gummersbach. Hauptveranstalter war die Caritas Oberberg. Mitveranstalter waren unsere Gesellschaft und das Katholische Bildungswerk Oberberg. Den inhaltlichen Schwerpunkt setzte als Zeitzeugin Faye Cukier, in Köln 1922 geboren, in Antwerpen überlebt. Eine Power-Point Präsentation über oberbergische Gedenkstätten wurde von unserer Seite beigefügt. Diese Veranstaltung wurde als unser Beitrag zur Woche der Brüderlichkeit 2014 angeboten. Die genaue Teilnehmerzahl konnte nicht festgestellt werden; die 100 dürfte jedoch deutlich überschritten worden sein.

2. Passionsgespräche in Bielstein; Zur Teilnahme luden ein: die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden von Wiehl und Bielstein, der Evangelische Kirchenkreis An der Agger, das Katholische Bildungswerk und unsere Gesellschaft. Termine, Orte, Themen und Referenten:

- 25. März, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Bielstein, Erwählt zum Leben mit Gott; Prof. Dr. Susanne Talabardon; dieser Vortrag beeindruckte 45 Zuhörerinnen und Zuhörer.

- 30. März, 18.00 Uhr, Kath. Pfarrkirche Bielstein; Erwählt in Freud und Leid - Klezmer, mehrere Solisten. Es hatten sich rd. 60 Zuhörerinnen und Zuhörer versammelt, die den gekonnten Musikbeiträgen aufmerksam folgten.

- 01. April, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Oberbantenberg, Erwählt zum Leben im Gebot, Prof. em. Dr. Hans G. Ulrich. Zu diesem Vortrag hatten sich 35 Zuhörerinnen und Zuhörer eingefunden.

3. 11. April, 16.00 Uhr; Vortrag vor Ort „Kirchenbau – ein Abbild des Himmels“ durch die Kunsthistorikerin Frau Dr. U. Clemens-Schierbaum in der Kirche St. Antonius Abbas in Bergisch Gladbach-Herkenrath. Die sehr kenntnisreiche Referentin verstand es, die Botschaften, die vom Kirchenbauwerk ausgingen, meisterhaft zu vermitteln. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

4. 16. Mai 2014, 19.00 Uhr, Vortrag „Zwei Staaten für den Frieden? Eine palästinensische Perspektive auf den Nahostkonflikt“ durch Herrn Suleiman Abu-Dayyeh; Leiter des Palastine Desk der Friedrich-Naumann-Stiftung in Jerusalem. Ort der Veranstaltung: Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach. Unsere Gesellschaft veranstaltete gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk Oberberg und der Theodor-Heuss-Akademie. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

5. 4. Juni 2014, 19.30 Uhr; Vortrag „Über die Entstehung, die Entwicklung und den heutigen Zustand der Kibbuzim in Israel“ durch Herrn Privatdozent Dr. Ludger Heid, Universität Duisburg-Essen. Ort der Veranstaltung: Forum der Volksbank Oberberg in Wiehl, Bahnhofstraße; 33 Zuhörerinnen und Zuhörer

OBERBERGISCHE GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT e.V.



6. 1. Juli 2014; 19.30 Uhr; Vortrag durch Pastor Dr. Rainer Stuhlmann, derzeit Studienleiter in der christlichen Siedlung Nes Ammim in Israel. Thema von Dr. Stuhlmann: „Wandel durch Annäherung. Vom Wert der Begegnung mit Andersdenkenden.- Erfahrungen in Israel und Palästina.“ Ort der Veranstaltung: Ratssaal im Wiehler Rathaus. Rd. 30 Zuhörerinnen und Zuhörer

7. 26. Aug. 2014, 19.30 Uhr: Vortrag Dr. Ludger Heid zum Thema „Davidsstern und Eisernes Kreuz“. Der Vortrag wurde ins Programm genommen, um an den Beginn des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren zu erinnern. Veranstaltungsort: AWO-Seniorenheim Wiehl, Marienberghausener Straße. Es wurde deutlich, daß es im Kaiserreich schon erschreckende antisemitische Tendenzen gab. 23 Zuhörerinnen und Zuhörer

8. 31. August 2014, 15.00 bis 16.00 Uhr Klezmer-Musik von Manfred Lemm mit Begleitung auf der Bühne am Lindenplatz des Stadtfestes in Gummersbach. Diese Veranstaltung litt unter den sehr schlechten Wetterbedingungen. Etwa 20 Zuhörerinnen und Zuhörer verweilten durchgehend während der Musikbeiträge. Das Stehenbleiben von Vorbeigehenden war nicht so wie erhofft.

4. Sept. 2014: Buchvorstellung über den Lebenslauf von Rahel Grünebaum, eine Auschwitz-Überlebende, die ihren Lebensabend in Nümbrecht verbrachte. Unser früherer Vorsitzender Holger Banse interviewte Rahel Grünebaum zu ihrem gesamten Leben und übertrug nahezu 1 zu 1 das gesprochene Wort in schriftliche Texte. Die schrecklichen Erlebnisse von Rahel Grünebaum in der Zeit des Nationalsozialismus prägen nicht allein den Inhalt des Buches. Für die Buchvorstellung stellte uns die Volksbank Oberberg ihr Forum großzügig zur Verfügung und engagierte sich zusätzlich mit Catering-Angeboten. Ein Vorstandsmitglied der Bank sprach ein Grußwort. Zur Buchvorstellung konnten rd. 100 Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßt werden.

In diesem Zusammenhang verdient das große Engagement von unserem Kassierer Wulff Joachim Heil höchste Anerkennung. Es gelang ihm eine große Zahl von Spenden einzuwerben, die es ermöglichten, zum einen das Buch überhaupt auf den Weg zu bringen und zum anderen je ein Exemplar an jedes unserer Mitglieder auszugeben.

9. Vom 17. bis 21. September 2014: Studienfahrt nach Regensburg. Eine vom Wetter begünstigte Studienreise ließ 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schönheiten dieser Stadt erleben, wobei der Neupfarrplatz mit seinem jüdischen Hintergrund und der Besuch bei der jüdischen Gemeinde besondere Höhepunkte waren.

10. 6. Okt. 2014, 19.30 Uhr: Vortrag von Michael Rubinstein, Geschäftsführer der jüdischen Gemeinde Duisburg-Mühlheim-Ruhr- Oberhausen zum Themenbereich „Heutiges jüdisches Leben in Deutschland“. Ort der Veranstaltung: AWO-Seniorenheim Wiehl, Marienberghausener Straße. 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

10. 9. November 2014, 18.00 Uhr; Gedenkfeier am Mahnmal neben dem jüdischen Friedhof in Nümbrecht gemeinsam mit der Gemeinde Nümbrecht und den Freundeskreisen Wiehl-Jokneam und Nümbrecht Metah Yehuda. Die Federführung für diese Feier lag beim Nümbrechter Bürgermeister. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildeten Texte, die Schülerinnen und Schüler des Waldbröler Hollenberggymnasiums ausgewählt hatten. Es versammelten sich ca. 100 Zuhörerinnen und Zuhörer.

OBERBERGISCHE GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT e.V.



11. 20. Nov. 2014; 19.30 Uhr: Film-Soiree im evangelischen Gemeindehaus Wiehl, Schulstraße 2. Das Team Haas/Holzinger zeigte den Film „Auf der Suche nach dem letzten Juden in meiner Familie“; im Anschluß an den Film bestand Gelegenheit zu einem Gespräch mit den Filmemachern; ein Angebot, das reichlich genutzt wurde. 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wir danken den evangelischen Kirchengemeinden Wiehl und Bielstein, der katholischen Pfarrgemeinde Bielstein, der Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach-Niederseßmar, der Volksbank Oberberg mit der Hauptverwaltung in Wiehl, der Stadt Wiehl und dem AWO-Seniorenzentrum in Wiehl, die uns alle komplikationslos und kostenlos Räume für unsere Veranstaltungen zur Verfügung stellten. Dank gebührt auch dem Kirchenkreis An der Agger, dessen Möglichkeiten wir für den Postversand nutzen konnten. In diesem Zusammenhang dankt die Gesellschaft darüber hinaus der Stadt Wiehl, die in ihrem Bauhof in Mühlen einen Raum zur Verfügung stellte, in dem das inzwischen angewachsene Archivmaterial unterbracht werden konnte.

Dank gebührt auch unseren Kooperationspartnern, dem Kath. Bildungswerk Oberberg, den Freundeskreisen Wiehl-Jokneam und Nümbrecht-Mateh Yehuda, der Gemeinde Nümbrecht und der Theodor-Heuss-Akademie. Über die lokale Presse kann dankbar gesagt werden, daß unsere Veranstaltungen im Redaktionsteil der Ausgaben angekündigt wurden. Die Berichterstattung über unsere Veranstaltungen ist jedoch noch ausbaufähig.

Alle Aktivitäten wurden in sieben Vorstandssitzungen bzw. Arbeitskreisen vorbereitet. Unseren Mitgliederbestand konnten wir von 97 um 5 erhöhen, hatten mit Herrn Heil, bis Februar 2014 unser Kassierer, aber leider auch einen Austritt zu verzeichnen. Herr Heil ist aus persönlichen, nachvollziehbaren Gründen ausgetreten. Für Fragen zum Kassenwesen blieb er ein treuer Berater. Der Mitgliederbestand stellt sich somit auf 102 Mitglieder.

Bei Abfassung des Berichtes ist folgender Vorstand tätig:

Vorsitzender: Wilfried Hahn, Am Hohen Haus 34, 51674 Wiehl, 02296-369

Stellv. Vorsitzender: Pastor Peter Muskolus, Warth 19, 51674 Wiehl; 02262-752264

Schriftführer: Frank Norbeteit, Auf der Brück 27, 51645 Gummersbach; 02261-77346

Zum Vorstand gehören noch vier Beisitzerinnen und Beisitzer:

- Karin Erasmus
- Inge Kühn
- Dr. Tim Lindfeld
- Erika Palm.

Seitens des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger nehmen Pfr. Matthias Weichert und seitens der Katholischen Pfarrgemeinschaft Oberberg Kreisdechant Pfr. Christoph Bersch an den Vorstandssitzungen teil.

**OBERBERGISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT e.V.**



Die DKR-Vorgabe, zu den drei Religionen jeweils einen Vorsitzenden zu bestimmen, ist bei uns im ländlichen Raum nicht umsetzbar. Alle weiteren Vorgaben sind, soweit sie für uns zutreffen, im Bericht verarbeitet.

Gummersbach-Wiehl, 27. Januar 2015 Wilfried Hahn, Vorsitzender